

Protokollauszug

aus der

7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 28.01.2015

öffentlich

**Top 6.8 Fachausschuss Kultur und Wissenschaft
14/SVV/0937
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

§ 10 Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Ausschuss ist zuständig für:

Spiegelstriche 1 bis 6 in der Ausschusszuständigkeitsordnung (sie betreffen den Bereich Kultur) bleiben bestehen.

Zusätzlich sollen folgende Spiegelstriche aufgenommen werden:

- Angelegenheiten der Zusammenarbeit der Stadt mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Beschlussvorlagen der SVV, die sich mit Förderung der Wissenschaft und des Wissenstransfers, der Förderung der Bildung in Zusammenhang mit Wissenschaft oder der Förderung von Kultur und Kunst in Zusammenhang mit Wissenschaft beschäftigen
- Angelegenheiten von Wissenschaftskommunikation und -marketing der Stadt
- Mitwirkung ~~in dem~~ **im städtischen** Verein Pro Wissenschaft e.V. ~~durch Entsendung von einem Vertreter des Ausschusses in den Vorstand und zwei Vertretern in das Kuratorium.~~

Der **Hauptausschuss** hat sich der Empfehlung des o. g. Ausschusses angeschlossen - bis auf den letzten Absatz: hier soll die **Streichung des letzten Spiegelstriches** erfolgen.

Abstimmung:

Die Streichung des letzten Spiegelstriches wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Abstimmung dieser Änderung (Streichung) stellt die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den **Geschäftsordnungsantrag**, sich zum Beratungsgegenstand noch äußern zu können, da ihre Wortmeldung von der Sitzungsleitung offensichtlich übersehen worden sei. Sie beabsichtige, einen Änderungsantrag bezüglich einer Regelung zur Mitwirkung von Stadtverordneten im Verein Pro Wissen zu stellen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Bezüglich einer möglichen Mitwirkung von Stadtverordneten im Verein Pro Wissen unterbreitet Herr Jakobs folgenden **Verfahrensvorschlag**, der **in die Niederschrift aufgenommen** wird:

Der Oberbürgermeister werde als Mitglied des Vereins diese Thematik in der nächsten Vorstandssitzung sowie in der öffentlichen Mitgliederversammlung erörtern; ggf. könne eine Satzungsänderung angestrebt werden.

Über das Ergebnis werde er die Stadtverordnetenversammlung informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung der Ausschusszuständigkeitsordnung der Landeshauptstadt Potsdam:

§ 10 Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Ausschuss ist zuständig für:

Spiegelstriche 1 bis 6 in der Ausschusszuständigkeitsordnung (sie betreffen den Bereich Kultur) bleiben bestehen.

Zusätzlich sollen folgende Spiegelstriche aufgenommen werden:

- **Angelegenheiten der Zusammenarbeit der Stadt mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen,**
- **Beschlussvorlagen der Stadtverordnetenversammlung, die sich mit Förderung der Wissenschaft und des Wissenstransfers, der Förderung der Bildung in Zusammenhang mit Wissenschaft oder der Förderung von Kultur und Kunst in Zusammenhang mit Wissenschaft beschäftigen,**
- **Angelegenheiten von Wissenschaftskommunikation und -marketing der Stadt.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**



BESCHLUSS
der 7. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 28.01.2015

Fachausschuss Kultur und Wissenschaft
Vorlage: 14/SVV/0937

**Änderung der Ausschusszuständigkeitsordnung der Landeshauptstadt
Potsdam:**

§ 10 Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Ausschuss ist zuständig für:

**Spiegelstriche 1 bis 6 in der Ausschusszuständigkeitsordnung (sie betreffen
den Bereich Kultur) bleiben bestehen.**

Zusätzlich sollen folgende Spiegelstriche aufgenommen werden:

- **Angelegenheiten der Zusammenarbeit der Stadt mit den Hochschulen und
außeruniversitären Forschungseinrichtungen,**
- **Beschlussvorlagen der Stadtverordnetenversammlung, die sich mit
Förderung der Wissenschaft und des Wissenstransfers, der Förderung
der Bildung in Zusammenhang mit Wissenschaft oder der Förderung von
Kultur und Kunst in Zusammenhang mit Wissenschaft beschäftigen,**
- **Angelegenheiten von Wissenschaftskommunikation und -marketing der
Stadt.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird 1 Seite beigelegt.

Potsdam, den 09. Februar 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel